

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a und 8b,

wir sind mit dem Thema "Industrialisierung" eigentlich durch und müssten nun nur noch die Arbeit hierzu schreiben. Damit Ihr im Thema fit bleibt macht Ihr bitte die beiliegenden Aufgaben.

Viele Grüße

Herr Wagner

Arbeitsblatt 2

zur Sendung „Das Industriezeitalter – Revolution der Technik“
im SWR Fernsehen und online bei planet-schule.de
DVD-Signatur Medienzentren: 46800061

Jede Menge Vorurteile – Die Erfindung der Eisenbahn



Streiche falsche Begriffe weg – immer einen der hintereinanderstehenden **fett** gedruckten! Nachdenken hilft, nachschlagen hilft, recherchieren hilft ;-)



Seit Tausenden von Jahren transportierten die Menschen größere Mengen von Waren mit **Pferdefuhrwerken Schubkarren** und **Handtaschen Lastkähnen**. Dies war sehr mühselig, oft benötigte man Wochen, um von einem **Ort Haus** zum anderen zu gelangen. Bei schwierigen **Wetterlagen Windverhältnissen** waren die Straßen kaum zu befahren und die Flussschiffe waren langsam und mussten stromaufwärts von **Pferden Seilwinden** gezogen werden.

Mit der Weiterentwicklung der **Windkrafträder Dampfmaschine** und ihrem Einsatz auf Dampfschiffen und schließlich mit der Erfindung der Eisenbahn änderte sich dies gewaltig. Alle Arten von Waren, egal ob **Bodenschätze Rohstoffe** wie Kohle und Baumwolle oder **Zubehör Fertigwaren** wie Metallteile oder Textilien konnten schneller, sicherer und somit günstiger transportiert werden. Außerdem konnte man in recht kurzer Zeit größere **Geldmengen Entfernungen** zurücklegen.

Dadurch konnten immer mehr Güter rascher zu den jeweiligen **Märkten Lagerstätten** gebracht werden, um sie dort billiger anzubieten. Der **Warenaustausch Gesprächsbedarf** zwischen weiter entfernten Städten und Ländern wurde somit ebenfalls gefördert.

Auch die **Wohnverhältnisse Reisen** für die Menschen selbst wurden komfortabler. So konnten auch **Arbeitskräfte Politiker** von weiter her zu ihren Arbeitsstellen, zum Beispiel den Fabriken, gelangen. Außerdem schuf der Bau von Lokomotiven, Waggonen und Eisenbahnlinien jede Menge neue **Arbeitsplätze Arbeitslose**.

Aber die Erfindung der Eisenbahn brachte auch **Vorteile Schwierigkeiten** mit sich: Am **Anfang Ende** fürchteten sich viele Menschen vor den ‚Ungetümen‘. Zunächst fehlte es auch an Erfahrung beim **Bau Verschrotten** von Gleisen, Tunneln und Brücken. Und letztendlich begann mit der massenhaften Verbrennung der Kohle die enorme **Abkühlung Verschmutzung** der Luft.

Jede Menge Maschinen – Erfindungen des Industriezeitalters

Unten sind acht Maschinen aufgelistet, die im Lauf des 18. und 19. Jahrhunderts während der ‚Industriellen Revolution‘ erfunden wurden – leider sind die Buchstaben etwas durcheinandergeraten.

Ordne die Buchstaben so, dass sich jeweils der korrekte Name der gesuchten Erfindung ergibt und schreibe ihn dann zur passenden Erklärung mit Bild – Die Abbildungen helfen übrigens bei der Wortfindung!

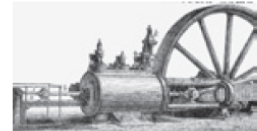
OKMOLOTIVE
FAMFPFDISCH

SPENNISCHIMAN
KRUFTRAHFGEZA

HEMPFDAMMAR
WOBSTOLHUMRET

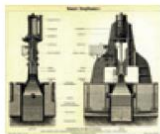
LIBOMOKOL
DIMPFSCHAMANE

a. Sie verbrannte Kohle, erhitzte Wasser und nutzte den dabei entstehenden Dampf als Energiequelle:



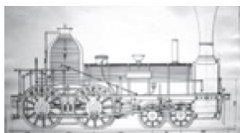
b. Mit ihrer Hilfe wurden kilometerlange Fäden rasend schnell gesponnen:

c. Er stellte innerhalb kurzer Zeit große Stoffballen her, aus denen dann Kleidung angefertigt werden konnte:



d. Er diente dazu, große Werkstücke aus flüssigem Stahl zu schmieden, zum Beispiel für Schiffswände und Eisenbahnschienen:

e. Das Erste wurde 1807 gebaut – und somit konnte die Schifffahrt vom Wind unabhängig werden:



f. 1829 wurde die erste ihrer Art fertig gestellt, sie war im Grunde eine Dampfmaschine auf Gleisen:

g. Auch dies ist eine Dampfmaschine auf Rädern, allerdings ohne Gleise – und mit ihrer Hilfe konnten z. B. große Felder rasch gepflügt werden:

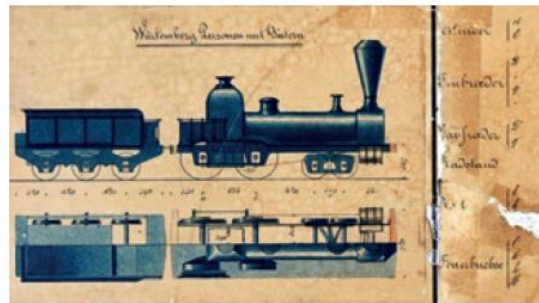


h. Das erste davon wurde 1885/86 von den deutschen Erfindern Daimler und Benz gebaut:

Jede Menge Kritik, jede Menge Hoffnung – ein Fachmann und die Eisenbahn



Friedrich List 1845



Der Wirtschaftstheoretiker und Unternehmer Friedrich List 1833 über die Eisenbahn:

„Endlich kommt die Konsumtion (Verbrauch von Gütern) ... in Betracht. Alle Arten von Lebensmitteln nebst den Brennmaterialien sind hier teurer als in den Seestädten und dabei bedeutend schlechter. Holz kostet 100 Prozent mehr in der Stadt, als 4 bis 5 Meilen von hier. Während bei so hohen Preisen der großen Masse der Bevölkerung das Brennmaterial äußerst spärlich zugemessen wird, liegen 8 Meilen südlich von hier alle Berge voll Steinkohlen ... Überall gewahrt man, wie der Mangel an ... Transportmitteln die Bevölkerung und die Gewerbsindustrie nieder hält ... Eisenbahnen würden Holz, Torf und Steinkohle ... herbeischaffen ... Das innere Bayern, wo Mehl, Fleisch und andere Lebensmittel um 50 bis 100 Prozent niedriger stehen, als in Leipzig, würde seinen Überfluss in die Gegenden des Erzgebirges und bis an die Elbe und nach den Hansestädten verführen (transportieren).“

(aus: Friedrich List: Reden, Schriften, Briefe, Bd. 3, Berlin 1929, S. 160ff)

Kreuze an, was der Unternehmer List an der deutschen Wirtschaft kritisiert und was er sich wohl von der Eisenbahn erhofft!

Kritik

- Die Lebensmittel sind in den meisten deutschen Städten teurer als in Städten am Meer.
- Außerdem kostet Holz in Städten mehr als auf dem Land.
- Die meisten Deutschen haben nichts zu essen, weil sie es sich nicht leisten können.
- In Leipzig sind zum Beispiel Mehl und Fleisch bis zu doppelt so teuer wie im Inneren Bayerns.
- Im Erzgebirge und an der Elbe lebt man günstiger als in den Hansestädten.
- Der Mangel an Transportmitteln ist schlecht für das Gewerbe (also für die Wirtschaft).

Hoffnung

- Mithilfe der Eisenbahn könnten die Lebensmittel besser in ganz Deutschland verteilt werden.
- So würde das Leben für viele Menschen günstiger werden, sie könnten sich mehr leisten.
- Vor allem Brennmaterialien (Holz, Steinkohle) wären gut mit der Eisenbahn zu transportieren.
- Außerdem könnte der Tourismus von diesem neuen Verkehrsmittel profitieren.